Wohn- und Geschäftshaus

Autor(en): **M.T.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 5: **Im Fluss = Fluidité = Flux**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65773

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

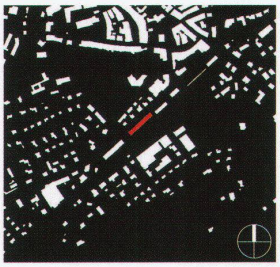
Haftungsausschluss

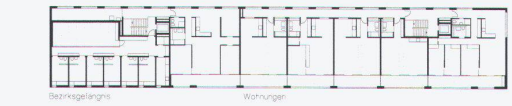
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

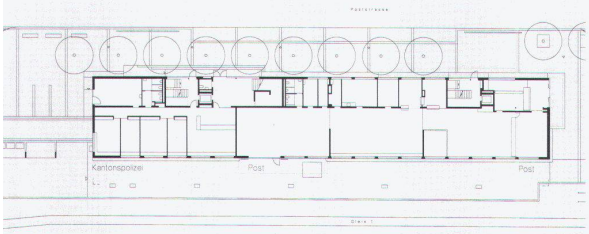
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wohn- und Geschäftshaus







0 5 10

Der lange, schmale Baukörper liegt neben dem Bahnhof zwischen den Geleisen und der Poststrasse, die hier von alten Platanen gesäumt wird. Er beherbergt ein komplexes städtisches Programm: Postamt, Bezirksamt, Kantonspolizei und Untersuchungsgefängnis, ferner Büroräume und sechs Wohnungen. Bauherr war die HRS Generalunternehmung, die das Areal mit der Auflage, einen Wettbewerb durchzuführen, von den SBB übernehmen konnte.

Trotz des hohen Kostendrucks ist ein Haus entstanden, das der öffentlichen Nutzungen würdig ist. Bei den Eingängen und bei den öffentlichen Schaltern wird Sichtbeton als nobilitierendes Material verwendet. Er vermittelt zwischen dem kühlen Graugrün des Aussenputzes und dem Innern, wo durch den Schieferboden, die rotbraunen Holzfenster und die präzise eingesetzten Farbflächen eine warme Stimmung geschaffen wird.

Aufgrund einer strengen Grundordnung bleibt die Einheit trotz der räumlichen Vielfalt und der differenzierten Gestaltung der Fassaden gewahrt. Der Bau strahlt Gelassenheit aus. Seinen Reichtum und seine Schönheit entfaltet er auf den zweiten Blick. **M.T.**

Architekten
Zach und Zünd Architekten, Zürich

Mitarbeit
Mariann Frei, Fridolin Wetli

Bauzeit
1997/98 (Wettbewerb 1994)

Adresse
Poststrasse 5, Bischofszell TG

Fotos
Heinrich Helfenstein, Zürich